

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

AHS

19. Mai 2016

Latein 4-jährig

Korrekturheft

Hinweise zur Korrektur

Allgemeine Hinweise

Die Kandidatinnen und Kandidaten wurden gebeten, ihre Übersetzungen und ihre Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in das Aufgabenheft einzutragen.

Es dürfen ausschließlich die Antworten im Aufgabenheft sowie, wenn die Übersetzung am Computer geschrieben wurde, die beigelegten Ausdrucke der Übersetzung gewertet werden.

Bitte verwenden Sie zur Beurteilung der Klausur den Beurteilungsraster auf der letzten Seite dieses Heftes.

Falls bei Ihrer Korrekturarbeit Unklarheiten auftreten, wenden Sie sich bitte an den BIFIE-Helpdesk. Nähere Angaben dazu siehe unten.

Korrektur der Aufgaben

In diesem Korrekturheft finden Sie

- den ÜT, den IT und etwaige Vergleichstexte
- ein „Lösungsblatt zum Übersetzungstext“
- Lösungen zu den Arbeitsaufgaben
 - Bitte beachten Sie die genaue Vorgangsweise bei der Punktevergabe, die bei der Lösung zu jeder Aufgabenstellung am Ende vermerkt ist.
 - Schülerinnen und Schüler müssen die Zeilen- bzw. Versnummer nicht anführen, wenn dies in der Aufgabenstellung nicht extra angegeben ist.
 - Bei offenen Aufgabenformaten zum IT darf die Wortanzahl maximal um 10 % überschritten werden, ansonsten kommt es zu Punkteabzügen.
- den Beurteilungsraster
 - Bitte kreuzen Sie, wenn Punkte erreicht wurden, nur das zutreffende Kästchen an. Wenn bei einem Checkpoint oder einer IT-Aufgabe kein Punkt vergeben wird, unterbleibt eine Eintragung.

Online-Helpdesk

Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Lösungen können Sie unter <https://srp.bifie.at/helpdesk> Anfragen an den Online-Helpdesk des BIFIE stellen. Beim Online-Helpdesk handelt es sich um ein Formular, über das Sie Antworten der Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht im Lösungsschlüssel enthalten sind, an das BIFIE senden können.

Sie können den Helpdesk bis zum unten angegebenen Eingabeschluss-Termin jederzeit und beliebig oft in Anspruch nehmen, wobei Sie nach jeder Anfrage eine Bestätigung über das Einlangen Ihrer Eingabe per E-Mail erhalten. Jede Anfrage wird von uns garantiert beantwortet. Die Antwort-E-Mails mit der Information, ob die von Ihnen eingesandten Antworten der Kandidatinnen und Kandidaten als richtig oder als falsch zu bewerten sind, werden zum unten angegebenen Zeitpunkt zeitgleich an alle Lehrerinnen und Lehrer versandt, die eine Eingabe gemacht haben.

Eine Anleitung zur Verwendung des Helpdesks finden Sie unter:

https://srp.bifie.at/Anleitung_Helpdesk_AHS.pdf

Helpdesk-Eingabeschluss
Versand der Antwort-E-Mails

20. Mai 2016 um 18 Uhr
21. Mai 2016 um 18 Uhr

A. Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

Einleitung: Alexander der Große erobert auf seinem Feldzug die Stadt Sidon im heutigen Libanon, entmachtet den alten König und beauftragt einen Freund, einen neuen König zu suchen. Dieser kennt zwei Bewohner Sidons, die er für geeignet hält. Als die beiden das Angebot ablehnen, weil sie nicht mit der Königsfamilie verwandt sind, bewundert der Freund Alexanders die Haltung seiner beiden Bekannten.

- | | |
|--|---|
| 1 „Vos ¹ macte virtute“, inquit, „estote ¹ , qui intellexistis, | 1 vos macte virtute estote:
Bravo, ihr seid großartig |
| 2 quanto ² maius esset regnum fastidire quam accipere. Ceterum | 2 quanto: (um) wie viel |
| 3 date ³ aliquem regiae stirpis!“ | 3 dare 1: <i>hier</i> nennen |
| 4 Atque illi ^a statuunt neminem esse potio ⁴ rem quam | 4 potior , -ius: besser geeignet |
| 5 Abdalonymum ^b quendam longa ⁵ quidem cognatione stirpi | 5 longus 3: <i>hier</i> entfernt, weit-schichtig |
| 6 regiae adnexum ⁶ , sed ob inopiam hortum colentem ⁶ . Causa | 6 adnexum, colentem (Pc, bezo-gen auf Abdalonymum quendam) |
| 7 paupertatis ei probitas erat intentusque operi diurno strepitum | |
| 8 armorum ^c , qui totam Asiam ^d concusserat, non exaudiebat. | |
| 9 Deinde ii ^a cum regiae vestis insignibus ⁷ hortum intrant, | 7 insignia , -ium n. Pl.: das Ehren-zeichen |
| 10 quem forte steriles ⁸ herbas ⁸ eligens Abdalonymus ^b repurgabat. | 8 sterilis herba (Gen. sterilis her-bae): Unkraut |
| 11 Tum rege ⁹ eo salutato ⁹ alter ex his ^a : „Habitus“, inquit, | 9 regem eum salutare 1: ihn als König begrüßen |
| 12 „hic, quem cernis in meis manibus, cum isto squalore ¹⁰ | 10 squalor , -oris m.: <i>hier</i> schmut-ziges Gewand |
| 13 permutandus tibi est. Ablue corpus squalidum: Cape | |
| 14 regis animum! Et cum in regali solio residebis, | |
| 15 cave ¹¹ obliviscaris ¹¹ huius status, in quo accipis regnum!“ | 11 cave obliviscaris (+ Gen.): ver-giss ja nicht (+ Akk.) |

a **illi/ii/his:** Gemeint sind die beiden Bekannten von Alexanders Freund.

b **Abdalonymus**, -i m.: Abdalonymus (ein Gärtner aus Sidon)

c **armorum:** Bezieht sich auf den Eroberungsfeldzug Alexanders.

d **Asia**, -ae f.: Asien (Gemeint ist jener Teil Asiens, den Alexander auf seinem Feldzug eroberte.)

(Curtius Rufus, *Historia Alexandri Magni*)

Lösungsblatt zum Übersetzungstext

Latein 4-jährig – Haupttermin 2015/16			
CP-Nr.	Sinneinheit / Checkpoint	Erwartungshorizont	
SE 1	„Vos macte virtute“, inquit, „estote, qui intellexistis, quanto maius esset regnum fastidire quam accipere.	„Bravo, ihr habt verstanden, wie viel edler es ist, die Herrschaft abzulehnen als anzunehmen.	
SE 2	Ceterum date aliquem regiae stirpis!“	Nennt mir ein Mitglied des Königshauses!“	
SE 3	Atque illi statuunt neminem esse potioem quam Abdalonymum quendam longa quidem cognatione stirpi regiae adnexum,	Die Bekannten halten Abdalonymus, einen Verwandten des Königs, für den Geeignetsten.	
SE 4	sed ob inopiam hortum colentem.	Abdalonymus ist ein armer Gärtner.	
SE 5	Causa paupertatis ei probitas erat	Er ist aus Redlichkeit arm.	
SE 6	intentusque operi diurno strepitum armorum, qui totam Asiam concusserat, non exaudiebat.	Vertieft in seine tägliche Arbeit hört er nichts vom Krieg in Asien.	
SE 7	Deinde ii cum regiae vestis insignibus hortum intrant,	Mit dem Ehrenzeichen des königlichen Gewandes betreten sie (die Bekannten) den Garten.	
SE 8	quem forte steriles herbas eligens Abdalonymus repurgabat.	Abdalonymus jätet Unkraut aus.	
SE 9	Tum rege eo salutato alter ex his inquit:	Sie begrüßen ihn als König. Der eine der beiden sagt:	
SE 10	„Habitus hic, quem cernis in meis manibus, cum isto squalore permutandus tibi est.	„Tausche dein schmutziges Gewand mit dem, das ich in Händen halte!	
SE 11	Ablue corpus squalidum: Cape regis animum!	Reinige dich und nimm die Gesinnung eines Königs an!	
SE 12	Et cum in regali solio residebis, cave obliviscaris huius status, in quo accipis regnum!“	Wenn du König bist, vergiss ja nicht die (sc. deine) Lage, in der du die Herrschaft übernimmst!“	
LE 13	statuunt (Z. 4)	urteilen, meinen, glauben, beschließen	nicht: hinstellen, erbauen, errichten
LE 14	colentem (Z. 6)	bearbeiten, bestellen	nicht: schätzen, verehren
LE 15	intentus (Z. 7)	beschäftigt mit, bedacht auf	nicht: heftig, stark, schlagfertig, kampfbereit
LE 16	forte (Z. 10)	gerade, zufällig	nicht: tapfer, mutig, stark
LE 17	cape (Z. 13)	annehmen, sich aneignen, (für sich) erwerben	nicht: fangen, wegnehmen, befallen
LE 18	solio (Z. 14)	Thron	nicht: allein, gewohnt, Sonne
MO 19	maius (Z. 2)	Komparativ	
MO 20	longa (Z. 5)	K. N. G. (zu cognatione)	
MO 21	concusserat (Z. 8)	P. T. (eine Vergangenheitszeit) M.	
MO 22	repurgabat (Z. 10)	P. N. T. M.	
MO 23	isto (Z. 12)	Dem.pron. K. N. (zu squalore)	
MO 24	ablue (Z. 13)	P. N. M.	
SY 25	qui (Z. 1)	Relativsatz (bezogen auf vos)	
SY 26	regiae stirpis (Z. 3)	Gen. qual.	
SY 27	rege eo salutato (Z. 11)	Abl. abs. (vorzeitig)	
SY 28	permutandus ... est (Z. 13)	Gerundiv als Prädikatsnomen	
SY 29	cum (residebis) (Z. 14)	GS (temporal)	
SY 30	in quo (accipis) (Z. 15)	Relativsatz (bezogen auf status)	

B. Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

Einleitung: In einem Gedicht aus dem 13. Jahrhundert besingt der Autor Natur und Liebe.

1 De ramis cadunt folia,

2 nam viror¹ totus periit.

1 **viror**, -ris m.: das frische Grün

3 Iam calor liquit omnia

4 et abiit,

5 nam signa^a caeli ultima^a

6 sol petiit².

2 **petiit** = petivit

7 Nec lymp³ha caret alveus⁴,

3 **lymp³ha**, -ae f.: Wasser

8 nec prata virent herbida.

4 **alveus**, -i m.: Flussbett

9 Sol nostra fugit aureus

10 confinia,

11 est inde dies niveus,

12 nox frigida.

13 Modo frigescit⁵, quidquid est,

5 **frigescere** 3: kalt werden

14 sed solus ego caleo.

15 Immo sic mihi⁶ cordi est⁶,

6 **mihi cordi est**: ich bin richtig froh

16 quod ardeo:

17 hic ignis tamen virgo est,

18 qua languo⁷.

7 **languere** 2: hier leiden

a **signa ultima** (hier Akk. Pl.): die letzten Sternzeichen (Gemeint sind die Sternzeichen gegen Jahresende, die tiefer am Himmel stehen.)

19 Nutritur ignis osculo

20 et leni tactu virginis;

21 in suo⁸ lucet oculo

8 **suo** = eius

22 lux luminis,

23 nec est in toto saeculo⁹

9 **saeculum**, -i n.: *hier* Welt

24 plus numinis.

25 Ignis^b Graecus^b extinguitur

26 cum¹⁰ vino¹¹ iam acerrimo¹¹;

10 **cum** + Abl: wenigstens mit

11 **vinum** (Gen. -i) **iam**

acerrimum (Gen. -i): *hier* Essig

27 sed iste non extinguitur

28 miserrimo¹²:

12 **miserrimo** <mihi>

29 immo fomento¹³ alitur

13 **fomentum**, -i n.: *hier* Zündstoff

30 uberrimo.

b **ignis Graecus**: das griechische Feuer (Diese geheimnisumwitterte und im Abendland sprichwörtliche Wunderwaffe der Byzantiner war ein Gemisch aus Erdöl, Harz und Schwefel, das entzündet wurde, um feindliche Schiffe zu zerstören.)

(anonym)

Lösungen zu den Arbeitsaufgaben

1. Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden lateinischen Begriffen jeweils einen passenden lateinischen Gegenbegriff, der derselben Wortart angehört, und zitieren Sie diesen in der rechten Tabellenspalte! (2 Punkte)

Begriff aus dem Interpretationstext	Gegenbegriff derselben Wortart (lateinisches Textzitat)
dies (V. 11)	nox (V. 12)
alitur (V. 29)	extinguitur (V. 25, V. 27)

Beurteilung:

1 Punkt für jedes passende Zitat

Hinweise zur Korrektur:

Nur die in die vorgegebene Tabelle eingetragenen Begriffe sind als Antworten zu werten. Wenn zwei richtige Begriffe in eine Zeile eingetragen wurden, dann wird für diese Zeile ein Punkt vergeben.

Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn zwei oder mehr Gegenbegriffe einem vorgegebenen Begriff zugeordnet wurden und es sich bei einer der angebotenen Lösungen um keinen passenden Gegenbegriff handelt.

Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn der einem vorgegebenen Begriff zugeordnete Gegenbegriff einer anderen Wortart angehört.

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte! (3 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	niveus, nox (V. 11–12), sed solus (V. 14), lux luminis (V. 22),
Hyperbaton	prata herbida (V. 8), sol aureus (V. 9), nostra confinia (V. 9–10), suo oculo (V. 21), fomento uberrimo (V. 29–30), [signa ultima (V. 5), vino acerrimo (V. 26)]
Metapher	sol fugit (V. 9), ardeo (V.16), ignis (V. 17, V. 19), fomento (V. 29), alitur (V. 29)

Beurteilung:

1 Punkt für jedes passende Beispiel (max. 1 Punkt pro Stilmittel)

Hinweis zur Korrektur:

Nur die in die vorgegebene Tabelle eingetragenen Begriffe sind als Antworten zu werten.

3. Geben Sie in der rechten Tabellenspalte an, worauf sich das folgende Textzitat im Interpretationstext inhaltlich bezieht! (1 Punkt)

lateinisches Textzitat	Bezug (deutsch)
inde (V. 11)	seit / weil die Sonne untergegangen / geflohen ist

Beurteilung:

1 Punkt für die richtige Lösung

Hinweis zur Korrektur:

Nur die in die vorgegebene Tabelle eingetragene Lösung ist als Antwort zu werten.

4. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! Nur eine Antwort ist korrekt! (1 Punkt)

sed solus ego caleo (V. 14) heißt übersetzt:	
Aber durch die Sonne ist mir heiß.	<input type="checkbox"/>
Aber ich glühe wie die Sonne.	<input type="checkbox"/>
Aber nur mir ist heiß.	<input checked="" type="checkbox"/>
Aber allein bin ich unruhig.	<input type="checkbox"/>

Beurteilung:

1 Punkt für die richtige Lösung

0 Punkte werden vergeben, wenn keine, die falsche oder mehr als eine Antwortoption angekreuzt wurde.

5. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! Kreuzen Sie entweder „richtig“ oder „falsch“ an! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Im Fluss ist jetzt kein Wasser mehr.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der größte Frost ist gerade vorbei.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Essig hilft gegen Liebeskummer.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Hitze ist geschwunden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beurteilung:

2 Punkte: alle Teilantworten richtig

- 1 Punkt:** mehr als die Hälfte der Teilantworten richtig
0 Punkte: die Hälfte oder weniger Teilantworten richtig

Hinweis zur Korrektur:

Werden beide Optionen angekreuzt, ist die entsprechende Teilantwort als falsch zu werten.

6. Ergänzen Sie die folgenden Satzteile dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend zu einem vollständigen deutschen Satz (mindestens 3 Wörter)! (2 Punkte)

Der Autor beschreibt, dass die Wiesen <u>nicht mehr saftig grün sind</u> .
Das „innere Feuer“ wird genährt von Küssen, Blicken und <u>Berührungen des Mädchens</u> .

Beurteilung:

1 Punkt für jede richtige Ergänzung

Hinweise zur Korrektur:

Falls die vorgegebene minimale Wortanzahl unterschritten wird und die Antwort daher nicht präzise ist, ist der Punkt nicht zu vergeben.

Durch das Füllen der Lücke muss ein vollständiger und sprachlich korrekter deutscher Satz entstehen.

7. Gliedern Sie den Interpretationstext in drei Abschnitte und begründen Sie Ihre Entscheidung anhand von inhaltlichen Aspekten! Geben Sie in der linken Tabellenspalte das erste und letzte Wort eines jeden Abschnittes an und formulieren Sie Ihre Begründung in der rechten Tabellenspalte! (3 Punkte)

Textabschnitt	Begründung (inhaltlich): Es handelt sich um einen eigenen Abschnitt, weil ...
Abschnitt 1 von <i>De ramis</i> (V. 1) bis <i>nox frigida</i> (V. 12) / <i>quidquid est</i> (V. 13)	... die herbstliche oder frühwinterliche Natur beschrieben wird.
Abschnitt 2 von <i>Modo frigescit</i> (V. 13) / <i>sed solus</i> (V. 14) bis <i>numinis</i> (V. 24)	... der Autor von seinem eigenen Gemütszustand spricht / der Autor vor Liebe zu einem Mädchen glüht.
Abschnitt 3 von <i>Ignis</i> (V. 25) bis <i>uberrimo</i> (V. 30)	... zwei Arten von Feuer verglichen werden, „echtes“ Feuer (aus Erdöl etc.) und das Feuer der Liebe.

Beurteilung:

1 Punkt für jeden Abschnitt samt passender Begründung

Hinweise zur Korrektur:

Auch andere Lösungen als die im Lösungsschlüssel angeführten sind, falls schlüssig argumentiert, zuzulassen.

Bei dieser Form der Gliederung muss der gesamte IT erfasst werden. Werden einzelne Textteile nicht berücksichtigt, ist der Abschnitt, zu dem sie zu zählen wären, als falsch zu werten.

8. Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter)! (4 Punkte)

Vergleichstext

Unter der Sommerwärme,
da alles in Blüte steht,
war ich ganz entflammt.
Unter eines Ölbaumes Zier^a
ließ mich von der Glut Erschöpften
eine Rast verweilen.

Stand der Baum in einer Wiese,
gemalt mit Blumen aller Art,
mit Kräutern, Quell, angenehmem Sitz,
doch auch mit Schatten, ein Lüftchen fehlte nicht.

Da ich mich hier nun gern vergnüge,
es mich vergnügt, mich zu ergötzen^b
und von der Glut mich^c zu erquicken^c,
seh ich von Schönheit einzigartig
ein Hirtenmädchen unvergleichlich
Beeren sammeln.

Ich verfall der Liebe zur Erblickten;
das tat Venus, wie ich glaube.
„Komm“, sprach ich, „ich bin kein Räuber,
nehme nichts und tu nicht weh.
Mich und meine Habe geb ich dir;
schöner bist du als Flora^{d!}“

Sie versetzt mit kurzem Wort:
„Männerspäße kenn ich nicht.
Meine Eltern sind sehr streng,
meine Mutter, schon recht alt,
zürnt um eine Kleinigkeit.
Und jetzt lass mich in Ruhe!“

(Carmen Buranum 79, übersetzt von Günter Bernt, gekürzt)

- a Zier: Schönheit
- b ergötzen: erfreuen
- c sich erquicken: sich erholen
- d Flora: Göttin des Frühlings

mögliche Gemeinsamkeiten:

- In beiden Gedichten spricht ein Ich-Erzähler von einer Liebeserfahrung.
- In beiden Gedichten setzt der Ich-Erzähler diese in Beziehung zur Natur.
- Beide Gedichte beginnen mit einer ausführlichen Schilderung einer Jahreszeit, (dann geht es um die Liebe).
- In beiden Gedichten leidet der Autor an Liebessehnsucht, die nicht (ganz) erfüllt wird.

mögliche Unterschiede:

- Der IT schildert den Herbst oder Winter, der Vergleichstext (VT) den Sommer / Im IT ist es kalt, im VT heiß.
- Der Autor des IT spricht von einer Liebesbeziehung mit Berührungen und Küssen, im VT dagegen geht es um eine kurze Begegnung.
- Im VT kommt das Mädchen selbst zu Wort und wird als Persönlichkeit fassbar, im IT schildert der Ich-Erzähler, was ihn an seiner Geliebten fasziniert.
- Im IT erwidert das Mädchen die Liebe, im VT weist sie ihn zurück.

Beurteilung:

1 Punkt wird für jede dem Erwartungshorizont gemäß gefundene Gemeinsamkeit/jeden gefundenen Unterschied vergeben.

Hinweise zur Korrektur:

Wenn nicht zutreffende Gemeinsamkeiten/Unterschiede angeführt werden, dann sind diese in jedem Fall bei der Beurteilung zu berücksichtigen:

- Werden vier von vier erwarteten Gemeinsamkeiten/Unterschieden geliefert und eine/einer davon trifft nicht zu, erhält die Schülerin/der Schüler drei Punkte.
- Werden statt der vier erwarteten Gemeinsamkeiten/Unterschiede fünf geliefert und eine/einer davon trifft nicht zu, erhält die Schülerin/der Schüler drei Punkte.

Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10 % oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z.B. nicht in ganzen Sätzen) wird von der erreichten Punktezahl ein Punkt abgezogen.

9. Kommentieren Sie den Interpretationstext ausgehend von den folgenden Leitfragen!
Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 80 Wörter)! (2 Punkte)

- Welche Atmosphäre vermittelt der Autor durch die Beschreibung der Natur und der Jahreszeit?
- In welchem Zusammenhang steht damit die Gefühlswelt des Dichters?

Erwartungshorizont:

- Es wird der Beginn der kalten Jahreszeit beschrieben: Fallende Blätter, Rückzug der Sonne und aufkommende Kälte vermitteln eine ungemütliche Atmosphäre.
- Im Dichter lodert das Feuer der Liebe. Das gesamte Gedicht wird von diesem Gegensatz Kälte – Hitze bzw. kalte Jahreszeit – heiße Liebe geprägt: Einerseits werden kurze und kühle Tage sowie kalte Nächte beschrieben, andererseits verwendet der Dichter immer wieder Worte und Formulierungen, um sein „inneres Feuer“ zu beschreiben.

Beurteilung:

1 Punkt wird für jede dem Erwartungshorizont gemäß berücksichtigte Leitfrage vergeben.

Hinweise zur Korrektur:

Werden falsche Informationen eingebaut, so sind diese in jedem Fall bei der Beurteilung zu berücksichtigen. Ist eine richtige Antwort auf eine Leitfrage um einen falschen Zusatz erweitert, so sind für die Antwort 0 Punkte zu vergeben.

Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10 % oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z.B. nicht in ganzen Sätzen) wird von der erreichten Punktezahl ein Punkt abgezogen.

10. Verfassen Sie einen Brief des Autors an seine Geliebte, in welchem Sie auf vier Inhalte des Interpretationstextes eingehen! Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter)! (4 Punkte)

mögliche Bezugspunkte zum IT:

- Jahreszeit (Herbst/Winter)
- Kälte und Dunkelheit
- „Inneres Glühen“ aus Liebe zu einem Mädchen
- Schüren des Liebesfeuers durch Blicke, Küsse und Berührung
- Echtes Feuer kann gelöscht werden
- Liebesfeuer findet immer neuen Zündstoff

Beurteilung:

1 Punkt wird für jede dem Erwartungshorizont entsprechende Teilantwort vergeben.

Hinweise zur Korrektur:

Wenn falsche Informationen eingebaut werden, dann sind diese in jedem Fall bei der Beurteilung zu berücksichtigen:

- Werden vier von vier erwarteten Informationen geliefert und eine davon ist nicht korrekt, erhält die Schülerin/der Schüler drei Punkte.
- Werden statt der vier erwarteten Informationen fünf geliefert und eine davon ist nicht korrekt, erhält die Schülerin/der Schüler drei Punkte.

Bei Überschreitung der Wortanzahl um mehr als 10 % oder bei anderen formalen Verstößen (Antwort erfolgt z.B. nicht in ganzen Sätzen) wird von der erreichten Punktezahl ein Punkt abgezogen.



Beurteilungsraster Latein 4-jährig – Haupttermin 2015/16

Bitte verwenden Sie zur Beurteilung der Klausur diesen Beurteilungsraster.

┌	SE 1	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	└
	SE 2	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 3	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 4	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 5	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 6	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 7	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 8	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 9	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 10	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 11	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	SE 12	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	LE 13	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	LE 14	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	LE 15	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	Sprache	<input type="checkbox"/> 3 Punkte	
	Summe ÜT	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
	IT 1	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte
	IT 2	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte
	IT 3	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	IT 4	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	
	IT 5	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte
	IT 6	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte
	IT 7	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte
	IT 8	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte <input type="checkbox"/> 4 Punkte
	IT 9	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte
	IT 10	<input type="checkbox"/> 1 Punkt	<input type="checkbox"/> 2 Punkte <input type="checkbox"/> 3 Punkte <input type="checkbox"/> 4 Punkte
	Summe IT	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
	Gesamt	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
	Note	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
		Kandidatennummer:	<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
		Beurteilungsschlüssel: Für eine positive Beurteilung werden beim ÜT mindestens 18 Punkte und beim IT mindestens 12 Punkte benötigt. Sehr gut: 60–53 Punkte Gut: 52–45 Befriedigend: 44–37 Genügend: 36–30 Nicht genügend: 29–0	
└			┌